

Woche der offenen Unternehmen in Freiberg eröffnet – Neues Angebot gestartet

Positive Resonanz auf Woche der offenen Unternehmen

Die Woche der offenen Unternehmen ist in diesem Jahr in Freiberg durch Landrat Matthias Damm offiziell eröffnet worden. Mit dabei waren Stefan Brangs, Staatssekretär im Sächsischen Wirtschafts- und Arbeitsministerium, und Klaus-Peter Hansen, Vorsitzender Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen, sowie Vertreter aus dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Zwickau, denn mit Mittelsachsen führen die Kreise diese Aktion erneut gemeinsam durch. „Wir ziehen hier als Region an einem Strang für die langfristige Sicherung von guten Fachkräften“, so Damm. Die Veranstaltungswoche habe sich gut etabliert und erfährt eine positive Resonanz bei Unternehmen und Schülern. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Zahl

der teilnehmenden Firmen und Institutionen von 140 auf rund 250 erhöht, rund 1 800 Schüleranmeldungen gab es 2014, dieses Jahr sind es rund 2 800. Damm betont, dass die Woche der offenen Unternehmen ein Baustein für die Berufsorientierung darstelle, weitere sind beispielsweise die drei regionalen Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ im Herbst.

Kommunikationsplattform freigeschaltet

Ein neues Angebot stellt die virtuelle Jugendberufsagentur dar, eine gemeinsame Initiative des Landratsamtes Mittelsachsen, des Jobcenters Mittelsachsen und der Arbeitsagentur Freiberg. Diese schalteten die Kommunikationsplattform jetzt frei. Über verschiedene Schlagwörter gelangen die Jugendlichen an den richtigen Ansprechpartner beziehungsweise werden an diesen mit

Hilfe eines Kontaktformular vermittelt. „Der Aufbau der Seite ist bewusst mit kleinen Texten kurz gehalten, um die Jugendlichen schnell zur richtigen Stelle zu führen und sie in den verschiedenen Lebenslagen abzuholen“, so Matthias Damm.

Agenturchefin Susan Heine freut sich über das enge Miteinander der drei Sozialleistungsträger und die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit: „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Jugendlichen intensiv und individuell zu betreuen und den möglichst nahtlosen Übergang von der Schule in den Beruf sicherzustellen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfes.“ Man rücke näher zusammen, um der Jugend in der Region einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Den Jugendlichen, denen dieser Start im ersten Anlauf nicht



Ein Blick auf die Startseite der Jugendberufsagentur, dem neuen Angebot im Internet. Foto: Screenshot

so gut geglückt ist, werde Hilfe und Unterstützung angeboten. „Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration sowie der Ausgleich sozialer Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von Jugendlichen sind gemeinsame Aufgaben der Jugendhilfe,

der Träger der Grundsicherung und der Agenturen für Arbeit“, ergänzt die Geschäftsführerin des Jobcenters Mittelsachsen Manuela Neubert. Zu erreichen ist die neue, virtuelle Kommunikationsplattform im Internet unter www.jugendberufsagentur-mittelsachsen.de.

Praktikum für angehende Fachkräfte der Werkstoffprüfung



Laborleiterin Nadine Grundmann erklärt die Prüfsoftware. Foto: Nicole Bätz

Im Rahmen eines eintägigen Praktikums besuchten zwei Klassen des Freiburger Beruflichen Schulzentrums (BSZ) „Julius Weisbach“ den Prüfmaschinenhersteller Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH. Die angehenden Werkstoffprüfer hatten die Gelegenheit, Prüfverfahren wie den Zugversuch und die Härteprüfung in der Praxis selbst durchzuführen. Unter anderem zeigte ihnen die Leiterin des Applikations-

labors Nadine Grundmann die Prüfsoftware. Seit 2013 besteht diese Lernortkooperation zwischen dem BSZ Freiberg und der Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH. Ziel des Praktikums ist es, dass die Berufsschüler den Grundstein für ihre spätere Tätigkeit legen und nebenbei das Arbeiten mit entsprechenden Prüfnormen sowie die Zusammenstellung eines eigenen Versuchsablaufs erlernen.

Ausbildung in Rochlitz im Sozial- und Pflegebereich

Eine Ausbildung in der Berufsfachschule Sozialwesen als Staatlich geprüfte Sozialassistentin beziehungsweise Sozialassistent oder in der Fachschule Sozialwesen Bereich Sozialpädagogik als Erzieherin beziehungsweise Erzieher wird am Beruflichen Schulzentrum

Döbeln-Mittweida, Schulteil in Rochlitz, mit dem erfolgreichen Realschulabschluss oder einem vergleichbarem Abschluss angeboten. Mit dem Hauptschulabschluss ist die Ausbildung an der Berufsfachschule für Pflegehilfe möglich. Abgeschlossen wird

nach erfolgreicher Ausbildung als Staatlich geprüfte Krankenpflegehelferin beziehungsweise Krankenpflegehelfer. Informationen und das Anmeldeformular gibt es im Internetauftritt der Schule unter www.bsz-dl-mw.de im Bereich Download.

Tag der offenen Tür an der Wilhem-Pfeffer-Schule

Die Schule mit dem Förderungsschwerpunkt geistige Entwicklung „Wilhelm-Pfeffer“ lädt zu ihrem ersten Tag der offenen Tür an dem neuen Schulstandort in der Dr.-Bernstein-Straße 1

in Rochlitz ein. Am 22. März in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucher ein interessantes Kennenlernprogramm, wie der Auftritt des Schulchores, eine Schulrallye

mit Quiz beim Schulrundgang, Aktivitäten in den Klassenzimmern und Fachräumen, ein Bar und einiges mehr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine für Informationsabende zur Pflege

Viele Fragen entstehen bereits, bevor Hilfe benötigt oder Pflege in Anspruch genommen wird. Dabei wäre es frühzeitig gut zu wissen, wohin man sich bei eintretendem Unterstützungsbedarf wenden kann und welche Versorgungsangebote eine Entlastung bieten. Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mittelsachsen finden Informationsveranstaltungen in

den Städten und Gemeinden durch das Pflegenetz Mittelsachsen (Landratsamt) statt. Hierbei werden typische Fragen zum Thema Pflege, dem Älterwerden im eigenen Zuhause sowie zu verschiedenen Entlastungs- und Unterstützungsangeboten aufgegriffen. Die Veranstaltungen finden am 28. März im dörflichen Gemeinschaftszentrum in Reinsberg und am 2. April im Bür-

gerhaus Sohra in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt und können kostenfrei und ohne Anmeldung besucht werden. Für Rückfragen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an das Pflegenetz Mittelsachsen wenden.

Kontakt:
Tel. 03731 799-6228
E-Mail pflgenetz@landkreis-mittelsachsen.de